

ANMELDUNG BIS ZUM 06. JUNI 2022

Fachveranstaltung:

RISIKANTE KINDHEIT

Teil 1: Neue Perspektiven auf Kinderschutz
bei Partnerschaftsgewalt

1. Anmeldung für Fachtag und Feier

2. Anmeldung nur für Fachtag

3. Anmeldung nur für Feier

Teilnehmer_in, Vor- und Nachname, ggf. Titel

Einrichtung

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

E-Mail

Datum/Unterschrift



Einladung zur Fachveranstaltung



RISIKANTE KINDHEIT

Teil 1: Neue Perspektiven auf Kinderschutz
bei Partnerschaftsgewalt

ORGANISATORISCHE HINWEISE

ANMELDUNG AN:

GESINE Intervention

E-Mail: info@gesine-intervention.de

Kostenbeitrag für den Fachtag: 15,- € vor Ort zu zahlen

VERANSTALTUNGSORT

Hotel Fritz am Brunnen, 58332 Schwelm, Brunnenstraße 24-28

VERANSTALTERINNEN



Markgrafenstraße 6, 58332 Schwelm
Tel.: 02336 475 91 52, Fax: 02336 475 91 55
Mail: info@gesine-intervention.de
www.gesine-intervention.de

Montag, 13. Juni 2022

Fachveranstaltung: 12.30 – 16.00 Uhr

Feier: 16.15 – 18.30 Uhr

Hotel Fritz am Brunnen

Brunnenstraße 24–28

58332 Schwelm



Co-funded by the Rights,
Equality and Citizenship (REC)
Programme of the European Union



RISKANTE KINDHEIT

Teil 1: Neue Perspektiven auf Kinderschutz
bei Partnerschaftsgewalt



Kinder sind im Kontext von Partnergewalt erheblichen Risiken ausgesetzt. Das Miterleben der väterlichen Gewalt gegen die Mutter stellt an sich bereits ein enormes Risiko für eine gesunde Entwicklung von Kindern dar. Zusätzlich erleben viele Kinder unmittelbare körperliche Gewalt, Vernachlässigung und Ausbeutung durch Vater und/oder Mutter oder durch Dritte. Die Gewalt Risiken und die Gewaltfolgen werden durch institutionelles Handeln moderiert. So haben Schule und Kita, Kinder- und Jugendhilfe, Familiengerichte, Frauenhäuser und viele andere staatliche und private Organisationen Einfluss darauf, ob der Kreislauf familiärer Gewalt unterbrochen wird und welche Folgen die Gewalt auf die Entwicklung und das Heranwachsen der Kinder hat. Es ist daher nicht die Frage, ob die genannten Institutionen die Entwicklungschancen der Kinder beeinflussen, sondern wie sie das tun. Wo wirkt institutionelles Handeln risikoverstärkend und wie können Institutionen ihre Möglichkeiten zur Stärkung der Kinder (noch) besser nutzen als bisher? Wie können Väter stärker als bisher in die Maßnahmen zum Kinderschutz einbezogen werden? Diesen Fragen wollen wir uns mit der Präsenzveranstaltung „Riskante Kindheit – Neue Perspektiven auf Kinderschutz bei Partnerschaftsgewalt“ widmen. Mit SafeShelter stellen wir Ihnen außerdem erste Ergebnisse einer EU geförderten Initiative vor, mit der Partner aus 6 Ländern neue Standards setzen für den Schutz von Kindern im Kontext Häuslicher Gewalt.

UND:

Feiern Sie mit uns – denn 30 Jahre Schutz und Unterstützung für Frauen und Kinder im Frauenhaus hat tausenden Kindern den Weg aus gewaltgeprägten Lebensumständen in eine hoffnungsvolle Zukunft ermöglicht.

12.30 Uhr Stehcafé und netzwerken mit kleinem Imbiss

13.00 Uhr **Grußworte Landrat Olaf Schade**
Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung:
Andrea Stolte, Ulrike Janz

GESINE features SafeShelter
– Kinderschutz im Kontext Häuslicher Gewalt
– am Beispiel des Frauenhaus Oberhausen
mit **Suna Tanış-Huxohl und Sinem Çam**

Dr. Susanne Heynen
Dipl. Psychologin, Leitung Jugendamt Stuttgart
Umgang zwischen gewalttätigem Vater und seinen Kindern:
Wie kann eine gewaltfreie Zukunft gelingen?

Diskussion und Pause

Bedeutung des Kindeswohls in der tatpräventiven Arbeit mit Männern:
Marion Steffens, GESINE Intervention & TONI TatOrientierte Nachhaltige Intervention

Diskussion und Ausblick

16.00 Uhr Ende der Fachveranstaltung
Moderation: Andrea Stolte

Ab 16.15 Uhr **Feiern Sie mit uns: 30 Jahre Frauenhaus EN**
– Empfang mit Sekt und Häppchen,
open Dancefloor mit DJ Stoner

18.30 Uhr Veranstaltungsende